



Burg Hochosterwitz

Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte im Jahre 860. Die Spanheimer verliehen den Osterwitzern 1209 das Erbamt der Mundschenken.

Der letzte Schenk von Osterwitz wird 1475 bei einem türken-einfall gefangen und stirbt in der Gefangenschaft ohne Erben. Hochosterwitz fällt an Kaiser Friedrich III zurück.

1541 verpfändet König Ferdinand I. Osterwitz an den damaligen Landeshauptmann Christoph Khevenhüller. Nach dessen Tod erbt sein ältester Sohn Hans V Khevenhüller dieses Pfandrecht, welches er durch seine Diplomaten-tätigkeit nicht ausüben kann und somit 1571 seinem Vetter Georg Freiherr von Khevenhüller, ebenfalls Landeshauptmann von Kärnten verkauft. Unter seiner Führung wird die Burg wegen der drohenden Türkeneinfälle ausgebaut, mit einer Wa enkammer ausgerüstet und in den Jahren 1570 – 1586, mit der bis heute bestehenden Wehranlage mit 14 Tore versehen.

Ein derartig vielseitig gesicherter Burgweg zählt nicht nur zu den größten Seltenheiten, sondern stellt ein Unikum im Burgenbau dar. Eine alte Urkunde verzeichnet die Namen der einzelnen Tore. Seit dieser Zeit fanden keine wesentlichen baulichen Veränderungen statt. Die Burg ist bis zum heutigen Tag ununterbrochen im Besitz der Familie Khevenhüller. In einer Verfügung des Bauherrn, Georg Khevenhüller, aus dem Jahre 1576, welche auf einer Marmortafel im Burghof zu lesen ist, wird das Vermächtnis erlassen, es möge die Burg im Besitz der Nachkommen bleiben und diese für deren Erhaltung Sorge tragen. Diesem Vermächtnis hat sich die Familie Khevenhüller stets verpflichtet gefühlt.

Burg Hochosterwitz

ANREISE

MIT DEM KULTURBUS ZUR BURG HOCHOSTERWITZ!
Fahrplan und Infos unter: www.paradiesreisen.at oder Telefon 0463 56590

ANREISE MIT DEM AUTO:

Aus Richtung Wien über die B 83 bis St. Veit/Glan - B 82 bis Abzweigung Hochosterwitz.

Aus Richtung Graz kommend über die B 82 über Brückl bis Abzweigung Hochosterwitz.

Aus Richtung Klagenfurt über die B 83 bis St. Donat, weiter auf der Bezirksstraße nach Hochosterwitz.

MIT DER BAHN

Bahnhof Launsdorf-Hochosterwitz Bahnauskunft

MIT DEM FLUGZEUG

Airport Klagenfurt

Tägliche Linienflüge von und nach London, Frankfurt, Köln, Bonn, Zürich, Wien

Charterflüge aus Berlin, Hamburg

Burg Hochosterwitz liegt bei Launsdorf auf einen unübersehbaren Hügel

KARTE



PREISE

PREISE / EINZELBESUCHER	Einzelpreis / Eintritt inkl. Museum mit Lift	Einzelpreis / Eintritt inkl. Museum ohne Lift
Erwachsene	12,50 Euro	7,50 Euro
Kinder von 6–15 Jahren	9,50 Euro	4,50 Euro
Familienkarte 2 Erwachsene+Kinder	18,00 + Lift pro Person 5,00 Euro	18,00 Euro
PREISE GRUPPEN ab 10 Personen	Einzelpreis / Eintritt inkl. Museum mit Lift	Einzelpreis / Eintritt inkl. Museum ohne Lift
Erwachsene	11,50 Euro	6,50 Euro
Senioren ab 60 Jahre	10,00 Euro	5,00 Euro
Kinder von 6–15 Jahre	9,00 Euro	4,00 Euro

Reiseleiter und Busfahrer haben freien Eintritt / Einschließlich Museumsbesuch Kommen Sie zu uns und genießen Sie die romantische Stimmung des Mittelalters und den einzigartigen Panorama-Rundblick von unserer Burg. / Unser Burgrestaurant sorgt für Ihr leibliches Wohl. / Bei größeren Gruppen bitten wir um Reservierung.



KHEVENHÜLLER TEMPORIS PONS PER SAECULA

KUNST IN HOCHOSTERWITZ

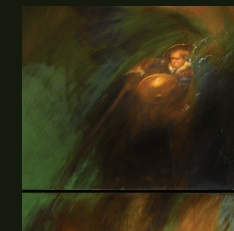
Ausstellung vom 7. Juli bis 15. September 2010



ALEJANDRO DECINTI



LORENZ FRIEDRICH



RAFAEL RAMÍREZ MÁRO



OSCAR VILLALÓN

www.burg-hochosterwitz.com





Der Rundgang durch die Burg Hochosterwitz wurde neu gestaltet, und der Besucher wird anhand der Galerie die neu eröffneten Räumlichkeiten des Dachbodengeschosses und der Kellerräume neu entdecken können, und somit Räumlichkeiten zu sehen bekommen, die bisher nicht für die Öffentlichkeit zugänglich waren. Diese neu geschaffenen Räumlichkeiten sollen in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden und durch derartige Ausstellungen neue Kulturdimensionen in unsere Region bringen.

Anhand einer Auswahl von klassischen und zeitgenössischen Gemälden und Texten der Historiker Karl Dinklage, Alfredo Avar-Ezquerria und des Kunsthistorikers Raúl Alonso Sáez, ist der Besucher eingeladen die enge Beziehung der Burg Hochosterwitz und des Hauses Khevenhüller zur europäischen Sozial- und Kunstgeschichte der Renaissancezeit zu erfahren.

Vier in der Bibliothek von Hochosterwitz befindliche Bände des großen spanischen Dichters Manuel Cervantes, beschreiben anhand des Literaturwerkes Don Quijote, die sozialpolitischen Gegebenheiten Spaniens des ausgehenden XVI Jahrhunderts. Die Originalausgabe von 1780 und die Bilder des von Rafael Ramírez Máro gemalten Don Quijotezyklus, sollen die Umgebung und Voraussetzungen beschreiben, in denen der Kaiserliche Botschafter Hans V. Khevenhüller in Spanien lebte, von wo er insgesamt an die hundert spanischen Karthäuserpferde nach Österreich schickte, um in der Folge die Pferdezucht der weltberühmten Lipizzanerpferde im Gestüt Lipizza zu ermöglichen. Cervantes' Werk wird durch eine Studie des spanischen Historikers Alfredo Alvar-Ezquerria untermauert.

Gemälde der Maler Alejandro DeCinti, Rafael Ramírez Máro und, Oscar Villalón und Skulpturen des jungen Kärntner Bildhauers Lorenz Friedrich, runden die Ausstellung mit zeitgenössischen Gemälden ab.

Juan Pantoja de la Cruz: „Hans V. Khevenhüller“ 1592, Öl auf Leinwand, 112 x 196 cm.



ALEJANDRO DECINTI
www.decinti.eu

„Mann auf einem blauen Hintergrund (Carlos)“ 2008. Öl auf Leinwand 73 x 55 cm.



LORENZ FRIEDRICH
www.burg-hochosterwitz.com

„Rückblick“ 2010. Krastaler Marmor, lebensgroß



RAFAEL RAMÍREZ MÁRO
www.rafaelramirez.eu

Interpretation der „Madonna in der Felsengrotte“ 2007. Öl auf Leinwand 180 x 340 cm.



OSCAR VILLALÓN
www.oscarvillalon.com

„La Piazzetta“, 2008, Öl auf Leinwand, 100 x 130 cm.